

Pädagogisches Konzept für den Pfarrcaritaskindergarten Altheim

Bettmesserstraße 6
4950 Altheim

3. Prozessqualität

Pädagogische Schwerpunkte und Ansätze, Methoden und Ziele:

Der Situationsansatz ist Grundlage für unser tägliches Handeln.

Wir leiten unsere Ziele und Inhalte aus der Analyse der konkreten Situation des Kindes und der Gruppe ab, wobei der Schwerpunkt jährlich variiert: z.B.: kochen, erzählen, vorlesen, Bewegungsbaustelle, Schulvorbereitung,....

Gruppenübergreifende Angebote und Aktivitäten sind uns wichtig um den Kindern vielfältige soziale Kontakte zu ermöglichen und sich mit verschiedenen Räumen und Erzieherinnen auseinander zusetzen – Öffnung des räumlichen und sozialen Umfeldes.

Auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder wird besonders eingegangen, da diese Angebote meist von interessierten, motivierten Kindern wahrgenommen werden.

Übergreifende Angebote sind: Feste, Jause, kreative Angebote, Besuche von Freunden in anderen Gruppen, Morgenbesprechung, Bewegungsangebote, Sachbegegnungen, Exkursionen, Ruhe und Entspannungsangebote, Mittagsbetreuung, Gartenaufenthalte,...

Wir bemühen uns, Verarbeitungshilfen für Erlebnisse, Erfahrungen und Eindrücke der Kinder zu bieten, um das Kind in seiner Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz zu stärken.

Wir sind informiert über verschiedene pädagogische Ansätze.

Jedes Teammitglied kann seine eigenen päd. Schwerpunkte, Ausbildungen und Erziehungsstile in die Arbeit einfließen lassen. (z.B.: Montessoriausbildung,...)

Da wir ein Kindergarten mit kirchlichem Träger sind ist uns auch die religiöse Erziehung der Kinder ein Anliegen. Unser **religionspädagogisches Konzept** besagt daher:

- ☆ Wir streben die Entwicklung von grundlegenden sittlichen, religiösen und sozialen Werten bei den Kindern an.
- ☆ Unsere Religionspädagogik beginnt bei Lebensthemen der Kinder, ihren Sorgen und Nöten, ihren Freuden, ihrer Neugierde, ihrer Verschiedenheit und ihrer Offenheit.

Der Tagesablauf gestaltet sich folgendermaßen:

Bring- und Abholformen:

Busbetrieb und persönliche Übergabe der Kinder

Frühdienst:

Päd. Arbeit in einer Sammelgruppe

Vormittag:

Päd. Arbeit in den 4 einzelnen Gruppen mit gleitender, übergreifender Jause und diversen Angeboten und Impulsen

Ausklang:

Für Halbtagskinder in einer Sammelgruppe

Mittagsbetreuung und Erholungsphase:

Betreuung durch 2 Pädagoginnen.

Das Essen wird von der Schulküche geliefert und im Kindergarten ausgeteilt, portioniert.

Die Ruhezeit wird im Bewegungsraum auf Matten und in Betten eingehalten. Ruhige Musik, Vorlesen,... wird angeboten

Nachmittag:

Päd. Arbeit in einer Sammelgruppe

Persönliche Abholung der Kinder

Die Gestaltung von Übergängen :

Eingewöhnung:

Kontaktaufnahme mit Kindern und Eltern am „Tag der offenen Tür“



Möglichkeit zum Schnuppern vor Kindergartenbeginn
Variabler Zeitrahmen (Aufenthaltsdauer, gestaffelter Kindergartenbeginn)

Schuleintritt:

Besondere Fördermaßnahmen und Materialangebote, Exkursionen und Feste ausschließlich für Schulanfänger.

Besuche in der Volksschule und dem Schülerhort

Logopäd. Reihenuntersuchung

Schulspezifische Elternarbeit (Elterngespräche, Elternabende,...)

Elternsprechstunde im Herbst mit der Direktorin der Volksschule

Die Dokumentation der pädagogischen Arbeit:

Leitbild und päd. Konzept

Individuelle Schwerpunktplanung und Reflexion in Anlehnung an die gesetzlichen Vorgaben

Kindbeobachtungen

Situationsanalyse

QAP

Vorlage der Dokumentation durch persönliche und vorgegebene Formulare in Absprache mit der Leitung

Zusammenarbeit mit den Eltern:

Eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns ein Anliegen.

Wir versuchen die Eltern in Aktivitäten mit einzubeziehen und geben Informationen über

Veranstaltungen, Bildungsinhalte und Methoden.

Dies erfolgt auf verschieden Art und Weise:

- ☆ Pers. Gespräche zwischen Pädagogin und Eltern zu festgesetzten Zeiten
- ☆ Elternbriefe
- ☆ Homepage
- ☆ Anschlagtafeln im Kindergarten
- ☆ Elternabende
- ☆ Gem. Feste und Feiern



- ☆ Familienwandertag
- ☆ Pfarrzeitung
- ☆ Braunauer Fernsehen
- ☆ Lokale Zeitungen
- ☆ Teilnahme an Pfarr- und Gemeindeaktivitäten

Auch beim Abholen der Kinder aus den verschiedenen Bereichen ermöglichen wir den Eltern Einblicke in die Kindergartenarbeit.

Eltern und Großeltern bringen ihre Fähigkeiten und Talente in die Kindergartenarbeit ein und bereichern so den Erfahrungsraum der Kinder.

Zusammenarbeit mit der Schule:

Projekte

Besuche – Schnupperstunde in der VS

Gegenseitige Einladung zu Veranstaltungen

Besuch von Schulveranstaltungen (Theater,...)

Zusammenarbeit mit dem Rechtsträger:

Regelmäßiger Austausch über Projekte, Termine und Sonstiges

Teilnahme der Leiterin an Pfarrgemeinderatssitzungen

Einladungen zu Feste, Feiern werden ausgesprochen

Fragen zur Kindergartenorganisation, Mitarbeiterbedarf, Umbauten,... werden direkt mit dem Erhalter und der Stadtgemeinde geklärt

Öffentlichkeitsarbeit:

Uns ist eine gute Präsentation des Kindergartens in der Öffentlichkeit wichtig um unsere hochwertige, pädagogische Arbeit der Bevölkerung nahe zu bringen.

Dazu bedienen wir uns folgender Medien:

- ☆ Homepage: www.kindergarten-altheim.at
- ☆ Braunauer Fernsehen
- ☆ Pfarrzeitung, Stadtnachrichten, OÖ. Nachrichten, Tips (Veranstaltungstermine, Kurzberichte,...)
- ☆ Besuche, Exkursionen in diverse Betriebe der Stadt (Bäckerei,...)
- ☆ „Tag der offenen Tür“
- ☆ Öffentliche Elternabende (Vorträge)
- ☆ Leitbild wird ausgegeben, liegt auf
- ☆ Informationsplakate im Kindergartengebäude
- ☆ Konzeption

- ☆ Mitgestaltung kirchlicher Feste und Gemeindeveranstaltungen (Erntedankfeier, Fronleichnam,....)

Fortbildung der einzelnen Teammitglieder:

Um unser pädagogisches Wissen auf den neuesten Stand zu halten und um uns persönlich weiterzubilden, besuchen wir regelmäßig die Fortbildungsveranstaltungen des RPI, des Landes OÖ, der Caritas Linz und/oder anderer Veranstalter.

Im Team erfolgt ein regelmäßiger Austausch über die Inhalte, Skripten sowie Fortbildungsnachweise werden gesammelt in einer Mappe abgelegt.

Spezielle Schwerpunkte:

Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen:

Wir sind gerne bereit und aufgeschlossen, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, durch das Schaffen der gesetzlich festgelegten Rahmenbedingungen, in unserem Kindergarten zu integrieren. Dem jeweiligen Kind entsprechend wollen wir eine individuelle Förderung ermöglichen. Deshalb arbeiten Pädagogin und Stützkraft zum Wohle des Kindes und der gesamten Gruppe eng zusammen, halten regelmäßig Absprache mit Eltern und Therapeuten und erweitern ihr Wissen durch Fortbildungen. Oberstes Ziel der Integration ist für und die völlige soziale Akzeptanz des Kindes mit besonderen Bedürfnissen im Kindergarten. Hierbei soll eine liebevolle, von Toleranz und Verständnis geprägte Atmosphäre die Basis integrativer Maßnahmen sein.

„Nur in Gemeinschaft kann der Einzelne wachsen“

Sprachförderung im Kindergarten:

Sprachförderung ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir versuchen, den Kindern richtige Sprachmuster vorzugeben, auf Reaktionen der Kinder zu reagieren, nachzufragen, korrigierender Übersetzer zu sein. Spezielles Material zur gezielten Sprachförderung wird angekauft und entsprechende Fortbildungen werden besucht. Fachliteratur steht zur Verfügung und wird aktuell ergänzt.

Unsere sprachlichen Angebote beinhalten:

- ☆ Bilderbücher vorlesen, betrachten, erzählen
- ☆ Fingerspiele, Reime, Gedichte, Märchen und Geschichten anbieten
- ☆ Sprache und Bewegung verknüpfen
- ☆ Gespräche führen

- ☆ Musikalische Angebote
- ☆ Kybernetische Methode anwenden
- ☆ Theaterbühne
- ☆ Kleine Welt Spiele
- ☆ Didaktische Spiele
- ☆ Rollenspielmaterialien

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns auch in diesem Bereich sehr wichtig und wir geben Texte mit, veranstalten Buch- u. Spieleausstellungen und arbeiten mit Schule und dem Lesekompetenzzentrum Oberösterreich zusammen.

Initiative „Englisch im Kindergarten“

Mit diesem Angebot möchten wir Wünsche und Anregungen der Eltern aufgreifen und auch für das Team neue Impulse setzen. Das Interesse und die Offenheit nutzen wir mit Hilfe einer externen Kindergartenpädagogin.

Diese Pädagogin kennt unseren Kindergarten, da sie viele Jahre gruppenführende Pädagogin war.

Außerdem besuchte eine Kollegin eine Fortbildung zum Thema „Englisch“ und das gesamte Team eignet sich selbst vermehrt Wissen durch Bücher, Sprachtraining,...an.

Wie wird Englisch vermittelt?

Durch das alltägliche Leben der Kinder – Kommunikation, emotionale Geborgenheit, Wertschätzung, körperliche Aktivität, Sprache und Bewegung verbinden.

Materialangebot:

Ankauf von Bilderbüchern, didaktischen Spielen, Fachliteratur

Elternarbeit:

Information über das Projektangebot

Kopien von Liedern, Reimen,...

Fotos

Weiterbildung:

Laufende Fortbildung der Pädagoginnen

Netzwerk Gesunder Kindergarten

Uns ist die Thematik „Gesunde Ernährung und Bewegung“ ein großes Anliegen. Da wir beobachtet haben, dass die mitgebrachte Jause viele ungesunde Lebensmittel enthielt, haben wir uns entschlossen, das Thema gesunde Ernährung zum Schwerpunkt zu machen und in Folge beim Netzwerk „Gesunder Kindergarten“, einem Projekt des Landes OÖ, teilzunehmen.

Für nähere Informationen steht die Projektmappe „Gesunder Kindergarten“ zur Verfügung.

Angebote und Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt:

Gesunde Jause

Die Eltern einer Gruppe sind 2 Wochen lang eingeladen, gesunde Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Müsli, Joghurt, Brot, Butter,... in den Kindergarten zu bringen. Diese Lebensmittel werden dann mit den Kindern zubereitet und täglich bei der gruppenübergreifenden Jause zusätzlich angeboten.

Kinderrestaurant

Ca. einmal im Monat bereitet unsere Assistentin mit den Kindern Gerichte, passend zu einem bestimmten Thema, zu. Das gruppenübergreifende Kinderrestaurant in der Halle wird mit einem Gong-Schlag eröffnet, die Kinder brauchen an diesem Tag keine Jause von zuhause mitzubringen.

Getränke

Den ganzen Tag über stehen den Kindern Wasser und ungesüßter Früchtetee zur Verfügung. Saft gibt es zu besonderen Anlässen wie Geburtstag, Fasching, Feierlichkeiten, usw.

Dinospaß

Für die Schulanfänger wird als Prävention von Haltungsschäden das Projekt „Dinospaß“ (laut Richtlinien des Landes OÖ) durchgeführt. In 10 Turnstunden wird den Kindern Basiswissen über den eigenen Körper und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von richtiger Haltung und Bewegung vermittelt. Bei einem Eltern-Kind Nachmittag erhalten auch die Eltern wichtige Einblicke in diese Thematik.

Elternarbeit

Elternabende und Workshops zum Themenkreis Ernährung und Bewegung werden angeboten.

Weiterbildung der Pädagoginnen

Um uns ein gutes Basiswissen zu dieser Thematik anzueignen, haben wir verschiedene Fortbildungen absolviert: Angela – Einführungsseminar, Karoline – Bewegung, Eva – Gesunde Ernährung, Elisabeth – FS Andorf

Mittagessen

Wir beziehen das Mittagessen von der Schulküche, die sich ebenfalls sehr mit dem Thema gesunde Ernährung auseinandersetzt, die Köchinnen besuchen Fortbildungen zum Thema und füllen dadurch den Speiseplan mit vielen gesunden Gerichten. Durch diese Umstellung wurde ihnen das Zertifikat „Gesunde Küche“ verliehen.

Mit den Schulanfängern besuchen wir die Schulküche und lernen die Köchinnen kennen.

Bewegungsausgleich

Wir gehen täglich in den Bewegungsraum, nutzen unseren schönen Garten oder bieten Bewegungseinheiten an.

Austausch mit Experten:

- ☆ **Integration:** Die Fachberatung für Integration unterstützt uns bei der Bereuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.
Wir organisieren mit ihrer Hilfe Elterngespräche, bürokratische Abläufe und sonstige therapeutische Maßnahmen.

- ☆ **Therapeuten:** Im Kindergarten finden logopädische Reihenuntersuchungen durch eine diplomierte Logopädin statt.
Auf partnerschaftlicher Ebene wird der Kontakt zu verschiedenen Ergotherapeuten hergestellt.
Organisierter Sehtest des Landes
Außerdem bietet die Caritas Linz eine mobile Psychologin als Unterstützung an.

- ☆ **Zahngesundheit:** Auf Angebot der PGA besucht uns regelmäßig eine Zahngesundheitserzieherin im Kindergarten um die Themen gesunde Ernährung, Zahnpflege,... mit den Kindern aufzuarbeiten.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und kulturellen Einrichtungen:

Mit folgenden Einrichtungen findet ein gelegentlicher Austausch statt:

- | | |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------|
| ☆ Musikschule Altheim | ☆ RPI-Linz |
| ☆ OÖ. Streichervereinigung | ☆ Ferienkindergarten Altheim |
| ☆ Stadtbücherei | ☆ Krabbelstube Altheim |
| ☆ Volksschule | ☆ Kindergarten Wiesnerstraße |
| ☆ Hauptschule | ☆ Bezirksalten-u. Pflegeheim |
| ☆ Weiterführende Schulen aus der Umgebung | ☆ Caritas Linz |
| ☆ Freiwillige Feuerwehr Altheim | ☆ Kindergartenreferat |
| ☆ Stadtpolizei | ☆ HÖRBI |
| ☆ Rot Kreuz Dienststelle Altheim | ☆ Fachberatung für Integration |
| ☆ ÖAMTC | ☆ Kath. Frauenbewegung |
| ☆ Päd. Aktion für OÖ | ☆ Stadtgemeinde Altheim |
| ☆ Land OÖ.- Fortbildungsinstitut | ☆ BFI (Lehrgang für Helferinnenausbildung) |

☆ Banken und Geschäfte in Altheim

☆ Apotheke

☆ Ärzte

Zusammenarbeit mit den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik:

Wir stehen als Ausbildungskindergarten der BAKIP zur Verfügung.

Die Ausbildung von Sonderkindergartenpädagoginnen unterstützen wir durch die Zusammenarbeit mit den diversen Lehrgangsveranstaltern.

Rechtsträger: Herr Pfarrer Mag. Dr. Franz Strasser

Leiterin: Frau Angela Herlbauer

pädagogische Fachkräfte:

Frau Eva Gehnböck

Frau Karoline Floß

Frau Elisabeth Streif

Frau Sabine Vorich

Frau Karin Breuer

Frau Anita Gast

Helferinnen:

Frau Margit Eichinger

Frau Gerda Braunsberger

Frau Hilde Berer

Frau Rosemarie Mitterbauer

Reinigung

Frau Christine Raschhofer

Erstellt am: 01.09.2008

Überarbeitung: 10.10.2013